

# XALKORI® Granulat

© AMBORA

Dieses Medikament wurde von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer Krebserkrankung ausgewählt. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Einnahme, möglichen Nebenwirkungen und zum Umgang mit Ihrem Krebsmedikament. Sie können aktiv an Ihrer Therapie mitwirken, indem Sie die nachfolgenden Hinweise und Einnahmeempfehlungen beachten und das Medikament regelmäßig einnehmen.

**20 mg:**  
weißes Kapselunterteil,  
hellblaues Kapseloberteil

**50 mg:**  
hellgraues Kapselunterteil,  
graues Kapseloberteil

**150 mg:**  
hellblaue  
Kapsel

## Allgemeine Angaben zum Medikament

XALKORI® 20 / 50 / 150 mg Granulat in Kapseln zum Öffnen

**Wirkstoffname:** Crizotinib

**Einnahmegrund (Indikation):** u.a. Lungenkrebs (sog. nicht kleinzelliges Lungenkarzinom – NSCLC, ALK- oder ROS1-positiv)

**Wirkungsweise:** Der Wirkstoff Crizotinib ist ein sogenannter „Kinasehemmer“. Kinasen sind Proteine, die Wachstums-

signale innerhalb der Zellen weitergeben und am Krebswachstum und der Verbreitung von Krebszellen im Körper beteiligt sind. Crizotinib hemmt u.a. die sog. „ALK- und „ROS1-Kinase“. Bei Patienten mit einer genetischen Veränderung von ALK oder ROS1 teilen sich die Krebszellen unkontrolliert. Das wird durch Crizotinib verhindert.

## Dosis und Behandlungsschema

**Wie oft und wann am Tag?**

**Empfohlene Anfangsdosis**

(ggfs. wird die Dosis im Laufe der Therapie angepasst):

**2 x täglich 250 mg XALKORI®**

= **2 x täglich 1 Granulat XALKORI® 150 mg**

+ **2 x täglich 2 Granulate XALKORI® 50 mg**

Medikament gegen **Übelkeit** ca. 30 – 60 Minuten vor XALKORI® einnehmen:

**Die Kapseln dürfen nicht im Ganzen geschluckt werden!** Sie werden geöffnet und das enthaltene Granulat direkt in den Mund oder z.B. auf einen Löffel gegeben. **Beachten Sie die Abbildungen zur Entnahme des Granulats aus der Kapselhülle in der Gebrauchsinformation** und kontaktieren Sie bitte Ihr Behandlungsteam bei Fragen.

**Wenn Sie...**

- ...die Einnahme vergessen/versäumt haben: Einnahme kann nachgeholt werden, wenn es noch mindestens 6 Stunden bis zur nächsten geplanten Einnahme sind.
- ...zu viel Granulat eingenommen haben: bitte kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.

Einnahme mit einem Glas Wasser möglichst immer zur gleichen Uhrzeit (morgens und abends im Abstand von ca. zwölf Stunden).



**Mit oder ohne Mahlzeit einnehmen. Das Granulat nicht auf das Essen streuen!**

## Gibt es Vorsichtsmaßnahmen zu beachten?

- Waschen Sie sich vor und nach der Einnahme die Hände. Angehörige sollten beim Umgang mit dem Krebsmedikament Einmalhandschuhe tragen
- Fahren Sie beim Auftreten von Schwindel, Sehstörungen oder Ermüdung kein Auto und bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.
- Falls Sie oder Ihre Partnerin eine Schwangerschaft planen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Behandlungsteam. Dieses Arzneimittel kann Risiken für das ungeborene Kind mit sich bringen.

## Wie sollte das Medikament aufbewahrt werden?

- In der **Originalverpackung** belassen, um Verwechslungen zu vermeiden.
- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei **Raumtemperatur** (unter 25°C), vor Sonneneinstrahlung (nicht auf der Fensterbank), Feuchtigkeit (nicht im Bad) und Hitze (nicht in der Küche) geschützt lagern.

## Welche Nebenwirkungen können auftreten (Auswahl)?

- Durchfall oder Verstopfung
- Übelkeit und/oder Erbrechen
- Nervenschädigungen (sog. Neuropathie) – z.B. Kribbeln, Taubheitsgefühle oder Schmerzen in den Händen und Füßen

- Appetitlosigkeit und/oder Geschmacksstörungen
- Hautausschlag, Lichtempfindlichkeit (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige **Hautpflege**. Halten Sie sich möglichst wenig in der **Sonne** auf, achten Sie auf schützende Kleidung und Sonnencremes mit einem hohen Lichtschutzfaktor)
- Sehstörungen – z.B. verschwommenes Sehen, Lichtempfindlichkeit
- veränderter Herzschlag – z.B. langsamer Herzschlag
- erhöhte **Infektanfälligkeit** (meiden Sie Menschenmassen, öffentliche Verkehrsmittel und Menschen mit Erkältung oder anderen Infektionen)
- Ermüdung

Bitte informieren Sie bei folgenden Beschwerden umgehend Ihr Behandlungsteam:

- Fieber über 38°C
- Durchfall, der sich mit Medikamenten nicht stoppen lässt
- wenn Sie länger als 3 Tage keinen Stuhlgang hatten
- Brustschmerzen, Anschwellen von Armen oder Beinen, schnelle/unerklärliche Gewichtsänderungen – als möglicher Hinweis auf Herz-Kreislaufprobleme
- gelbe Färbung der Haut/Augen, dunkler Urin Anzeichen von Blutungen (z.B. Blut im Urin, schwarzer Stuhl) – als möglicher Hinweis auf eine Schädigung der Leber
- Herzklopfen, Brustschmerzen, Schweißausbrüche, Schwindel – als möglicher Hinweis auf eine Störung des Herzschlages (sog. QT-Verlängerung)
- Kurzatmigkeit, Husten – als mögliche Hinweise auf eine spezielle Form der Lungenentzündung (sog. Pneumonitis / ILD)
- anhaltend langsamer Herzschlag (Puls unter 60 Schläge/Min)
- starke Bauchschmerzen – als möglicher Hinweis auf eine Schädigung im Magen-Darm-Trakt
- anhaltende oder schwere Sehstörungen – als möglicher Hinweis auf eine Schädigung der Augen
- **oder wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden!**

## Gibt es Wechselwirkungen mit Medikamenten oder Lebensmitteln?

Ihr Krebsmedikament kann durch andere Medikamente beeinflusst werden. Ebenfalls kann Ihr Krebsmedikament die Wirkung anderer Medikamente verändern. Auch mit Präparaten, die Sie ohne Rezept erhalten (z.B. pflanzliche Mittel, Nahrungsergänzungsmittel oder Vitamine) kann es Wechselwirkungen geben. Bitte informieren Sie deshalb Ihr Behandlungsteam, dass Sie dieses Krebsmedikament einnehmen! Das ist besonders wichtig, wenn sich Ihre Medikamente ändern.

Folgende Wechselwirkungen mit rezeptfreien Präparaten und Lebensmitteln müssen beachtet werden:

- Nehmen Sie bitte keine **johanniskrauthaltigen** Tabletten/Kapseln oder Tees ein, da sonst die Wirkung Ihres Krebsmedikaments abgeschwächt sein kann.
- Trinken Sie bitte keinen Grapefruitsaft und essen Sie keine **Grapefruits** und Bitterorangen (Sevilla-Orangen, Pomeranzen) oder Bitterorangen-Produkte, da es sonst verstärkt zu Nebenwirkungen Ihres Krebsmedikaments kommen kann.

## Wen kann ich bei Fragen anrufen?

Ihr Behandlungsteam:

Stempel der Klinik / Praxis / Apotheke

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117  
Bei lebensbedrohlichen **Notfällen**: 112